



PRESSE

## Pressemitteilung

### Chill-out im Abendrot

#### Die schönsten Sundowner-Spots in den Städten des Südens

STUTTGART, 14. Juli 2025 – Die Städte in Baden-Württemberg verzaubern vom Morgen bis in die Nacht mit vielfältigen Erlebnissen. Nach einem langen Sightseeing-Tag kann man den Sonnenuntergang bei einem Sundowner in Premiumlage entspannt und aus der ersten Reihe genießen. Von den schönsten Sunset-Spots sind es dann oft nur wenige Schritte ins Nachtleben.

#### **Teufelsbrücke Mannheim**

Die Teufelsbrücke von 1875 ist die älteste noch erhaltene Brücke Mannheims und verbindet die Mühlauinsel mit dem Stadtviertel Jungbusch. Seit 1972 steht die bewegliche Drehbrücke unter Denkmalschutz und hat sich über die Jahre zum urbanen Sundowner-Spot entwickelt. Mit einem kühlen Getränk lässt sich das Farbenspiel am Abendhimmel an der Brücke mit Blick übers Wasser entspannt beobachten, bevor man sich im Jungbusch ins Nachtleben stürzt. Das kreative Szeneviertel bietet eine Vielzahl an Kultkneipen, Bars, Clubs und Restaurants, die nur darauf warten, entdeckt zu werden. Einen Überblick gibt die geführte Tour „Pulsierender Jungbusch“.

[visit-mannheim.de](http://visit-mannheim.de)

#### **Scheffelterrasse Heidelberg**

Einer der schönsten Plätze, um den Sonnenuntergang in Heidelberg zu bewundern, liegt im hinteren Teil des Schlossgartens: Von der Scheffelterrasse aus eröffnet sich ein Panoramablick zum Schloss, über die Altstadt, die Alte Brücke und den Neckar bis zur Rheinebene. Ihren Namen verdankt sie dem Dichter Joseph Victor von Scheffel, den der Ausblick zu seiner Dichtkunst inspirierte. Damit war er nicht allein: Auch der Dichturfürst Goethe suchte den stimmungsvollen Ort immer wieder auf. Der Eintritt in den Schlossgarten und zur Scheffelterrasse ist frei. Besonderer Tipp: Ganz romantisch wird es mit einem Glas Heidelberger Wein.

[heidelberg-marketing.de](http://heidelberg-marketing.de)

#### **Turmberg Karlsruhe**

Der Turmberg bei Karlsruhe ist der nordwestlichste Gipfel des Schwarzwalds und grenzt an den Kraichgau. Erreicht werden kann er auf 528 Stufen über die "Hexenstäfefe". Seine Aussichtsterrasse bietet einen spektakulären Blick über die Fächerstadt, das Rheintal und bei entsprechender Witterung sogar die Gipfel der Nordvogesen. Jeden Abend versammeln sich Einheimische wie Gäste dort auf den Terrassenstufen und genießen, wie die sinkende Sonne die Landschaft in ein magisches Licht taucht. Im Anschluss kann man den Tag im Hofbistro „Anders auf dem Turmberg“ ausklingen lassen.

[karlsruhe-erleben.de](http://karlsruhe-erleben.de)

### **SP6 Strandbar Pforzheim**

Sonnenschirme, Liegestühle, Palmen, Sangria und Sand unter den Füßen ... Klingt nach Urlaub? Fühlt sich auch so an. In der „SP6 Strandbar“ auf dem Sparkassenparkhaus Pforzheim kann man den Alltag in den Sommermonaten ganz weit hinter sich lassen und eine relaxte Auszeit nehmen. Ein unschlagbarer Ausblick auf den Sonnenaufgang ist dabei natürlich inklusive. Interessierte können davor noch einen Abstecher in die interaktive Dauerausstellung „Gold.Geld.Gesellschaft.“ im nahegelegenen „Turm-Quartier“ der Sparkasse machen und dort Wissenswertes rund um das Edelmetall und die Geschichte der Goldstadt Pforzheim erfahren.

[turmquartier.de](http://turmquartier.de)

### **Martin-Heinrich-Wengerthäusle Heilbronn**

Bei regionaler Kost und feinen Weinen inmitten der Reben sitzen und beobachten, wie sich der Himmel rosarot färbt, bis die Sonne am Horizont verschwindet? Das kann man am Martin-Heinrich-Wengerthäusle auf dem Wartberg in Heilbronn. An den Wochenenden zwischen April und Oktober übernehmen die 14 Betriebe der Wein-Villa abwechselnd den Ausschank. Erreichen lässt sich das Wengerthäusle mit dem Sightseeing-Bus und der normalen Stadtbuslinie – wesentlich komfortabler als im Mittelalter, als der Weinbau auf dem Wartberg in einer Urkunde aus dem Jahr 1146 erstmals erwähnt wurde.

[heilbronn.de/tourismus.html](http://heilbronn.de/tourismus.html)

### **Teehaus im Weißenburgpark Stuttgart**

Ein wahres Kleinod der Naherholung liegt auf einem Hügel im Südosten Stuttgarts. Um 1850 wünschte man sich für den Weißenburgpark eine Villa mit dem „Hauptzweck, dass an dieser schönen Stelle mit Kaffee, Limonade und sonstigen feinen Getränken aufgewartet wird“. Heute ist das Teehaus ein beliebtes Freiluft-Café. Drum herum bieten Terrassen traumhafte Ausblicke auf Stuttgart und unterhalb der großen Aussichtsplattform lädt eine Wiese zum Sundowner-Picknick ein. Danach lohnt ein Abstecher in die nur einen kurzen Spaziergang entfernte Schwarz-Weiß-Bar mit ihren ausgefallenen Cocktails und Spirituosen.

[stuttgart-tourist.de](http://stuttgart-tourist.de)

### **Donau-Ufer Ulm**

Wer Ulm im Abendrot in seiner vollen Pracht sehen will, geht am besten ans Donau-Ufer. Dort bietet die Uferbar, ein waldgrün gestrichener Kiosk, leckere Sommerdrinks, Wein, Bier und Kaffeespezialitäten. Mit denen kann man sich dann ein Plätzchen am Fluss suchen und von einem der Tische oder aus dem Liegestuhl die einmalige Sicht auf die Ulmer Skyline genießen: Das Ulmer Münster mit dem welthöchsten Kirchturm ragt über den Altstadthäusern empor und man sieht die Spitze der gläsernen Pyramide



PRESSE

der Stadtbibliothek. Nach Einbruch der Dunkelheit bietet sich ein Bummel durch das malerische Fischerviertel an.

[tourismus.ulm.de](http://tourismus.ulm.de)

### **Merkur Baden-Baden**

Vom Baden-Badener Hausberg Merkur aus liegt einem die Stadt buchstäblich zu Füßen. Mit der „MerkurBergbahn“ erklimmt man den 668 Meter hohen Gipfel in wenigen Minuten, kann ihn aber auch zu Fuß oder mit dem Rad erklimmen. Oben angekommen, bietet sich ein faszinierender Rundblick über Baden-Baden, die höchsten Berge des Nordschwarzwaldes und das Murgtal bis in die Oberrheinebene und zu den Vogesen, hinter denen die letzten Sonnenstrahlen des Tages verschwinden. Bei einem Gläschen heimischen Rieslings lässt sich dann die romantische Abenddämmerung auf der Terrasse des Restaurants Merkurstüble genießen.

[baden-baden.com](http://baden-baden.com)

### **Mariensteg und Dreisamschaukel Freiburg**

Die Dreisam ist Freiburgs Lebensader. Der Fluss bietet im Sommer Erfrischung, speist mit seinem klaren Wasser ganzjährig die berühmten Bächle und lässt den Trubel der Stadt mit seinem gemütlichen Plätschern in weite Ferne rücken. Am Dreisam-Ufer gibt es viele schöne Plätze für einen Sundowner. Ein besonders beliebter Spot ist der 35 Meter lange Mariensteg. Eine Jugendstilbrücke, die 1980 komplett erneuert wurde und eine Überraschung birgt: Unbekannte haben hier eine Schaukel installiert, mit der man über die Dreisam schwingen kann. Trockenen Fußes erreicht man sie zwar nicht, dafür kommt man der Abendsonne mit etwas Schwung noch näher.

[visit.freiburg.de](http://visit.freiburg.de)

### **Pressekontakt:**

Sannah Mattes

Stellvertretende Pressesprecherin

Tel.: 0711 / 238 58-16

[s.mattes@tourismus-bw.de](mailto:s.mattes@tourismus-bw.de)